NULL IST NULL

Liebe Leserin, lieber Leser,

Alkohol ist dein Sanitärer in der Not, besang schon 1984 der Musiker Herbert Grönemeyer die Suchtprobleme der Deutschen. Nach wie vor ist das Thema hochaktuell. Denn immer noch sterben zu viele Menschen durch Alkoholeinfluss im Straßenverkehr.

Ein sinnvoller Weg, die Anzahl der Verletzten und Toten zu senken, ist die Einführung einer 0,0-Promille-Alkoholgrenze, wie sie in anderen Ländern Europas (Estland, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn) schon üblich ist. Die Mehrheit der deutschen Bevölkerung hätte man dabei hinter sich. Denn zwei von drei Befragten sprachen sich laut einer Studie des Versicherungsunternehmens DA Direkt für ein absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr aus.

Null ist Null, könnte man sagen – eine klare Regelung für jeden, nach der das Motto „Och, ein Bierchen ist doch drin“ endgültig vorbei sein könnte. Denn wie falsch sich die getrunzene Menge Alkohol einschätzen lässt, zeigte ja schon damals der bayerische Ministerpräsident Günther Beckstein mit seiner Fehlinterpretation, dass ein gestandenes Mannsbild mit zwei Maß Bier noch Auto fahren könne.

Alkohol am Steuer ist keine Lappalie. In den vergangenen zehn Jahren kamen nach Angaben des Automobilclubs ACE circa 58.000 Menschen bei Unfällen auf deutschen Straßen ums Leben – rund 7100 Verkehrstote davon, also 12 Prozent, waren bei Alkoholunfällen zu beklagen.

Ob allerdings das neue Punktesystem in Flensburg den richtigen Weg weist, darf bezweifelt werden. Verkehrsminister Peter Ramsauer plant einen grundlegenden Umbau: Statt des bisherigen Systems mit Schweregradstufen von 1 bis 7 soll

es nur noch die zwei Kategorien 1 und 2 für Verstöße geben. Frankreich geht einen anderen Weg, der allerdings eher Kopfschütteln hervorruft. Es führt am 1. Juli die Pflicht für jeden Halter eines Kfz ein, er soll ein unbenutztes und sofort einsatzbereites Gerät zur Messung des Atemalkohols mitführen. Als ob allein das Mitführen das Trinken schon reduziert. Und aufgemerkt: Die Pflicht gilt auch für Urlauber. Eine bessere Entwicklung wurde in Schweden gemacht. Schon 2010 brachte Volvo mit Alcotest ein Kontrollsystem zur Serienreife, das vollständig in das Fahrzeug integriert ist und das Starten bei zu hohem Atemalkoholwert verhindert.

Neben einem Null-Promille-Limit sind aus meiner Sicht aber stärkere Polizeikontrollen genauso wichtig. Die kosten Vater Staat allerdings Geld für Personal und Ausstattung, das zurzeit offenbar noch lukrativer in Hilfspolizisten gegen Parksünder investiert wird. Langfristig muss 0,0 Promille kommen. Nach der Regel: Wer trinkt, fährt nicht mehr.

Ihr

DIPL.-ING. MICHAEL REICHENBACH,
Stellvertretender Chefredakteur
Wiesbaden, den 28. März 2012

DYNA4

Driver Assistance

Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen

- Offene Simulationsumgebung mit Umgebungsverkehr, 3D-Straßenmodell, Sensormodell, Echtzeit-Animation u.v.m.
- Für sensor- oder kamerabasierte Systeme, Car2X Kommunikation und Energiemanagementfunktionen
- Virtuelle Testfahrten für Steuergeräte-tests in MiL-, SiL- und HiL-Umgebungen

Top-Simulationsjobs

Mehr erfahren und bewerben:
www.thesis-dynaware.com/jobs

Die unabhängigen Experten
für Echtzeit-Fahrzeugsimulation
www.thesis-dynaware.com
+49 89 747377-0